

Netzwerk Bornheim

Gemeinschaftsgrundschule Nikolaus-Schule
Katholische Kindertageseinrichtung St. Joseph
Katholische Kindertageseinrichtung St. Michael

»Bildungsgrundsätze von 0 – 10 im Team geseh'n«

Unsere Schwerpunktsetzung

- Bildungsbereich: Naturwissenschaften und Technik
- Erprobungsschwerpunkt: Übergänge Familie – Kita – Schule

In unserem Netzwerk gab es schon vor der Erprobungsphase eine gut funktionierende Zusammenarbeit unter den Leitungen der Kitas und der Grundschule. Jedes Jahr bereiten wir gemeinsam einen Elternabend für die Eltern der vierjährigen Kinder zu vier ausgewählten Themen als Marktplatz vor. Jeweils ein/e Erzieher/in und ein/e Lehrer/in zeigen an den Marktplatztischen, wie in Kita und Schule zu den Bereichen auditive Wahrnehmung, Motorik, Umgang mit Aufgaben und Sprachförderung gearbeitet und wie dabei aufeinander Bezug genommen wird. Zum Austausch aller an der Bildungsförderung beteiligten gibt es ein Mal im Jahr ein Treffen der Erzieher/innen und Lehrer/innen und jährlich wird eine gemeinsame Fortbildungsveranstaltung organisiert. Die Kinder der Tageseinrichtungen besuchen mit den Erzieher/innen vor der Einschulung die Schule.

Wir machen mit!

In der Erprobungsphase haben wir die zwei weiteren, der Schule zugeordneten Kindertageseinrichtungen, die nicht unmittelbar am Netzwerk beteiligt waren, mit ins Boot geholt. (Kindertageseinrichtung Flora und Kindertageseinrichtung Grashüpfer). Auch die Leitung der Offenen Ganztagschule der Grundschule ist eingestiegen. Zentraler Bestandteil der Erprobung der Bildungsgrundsätze mit dem Bildungsbereich Naturwissenschaft/Technik und dem Schwerpunkt Übergänge ist die Einrichtung des gemeinsamen Besuches von Kita-Kindern und Schulkindern in der Forscherinsel (Lernwerkstatt) der Schule. Die Veranstaltungsreihe findet vier Mal jährlich statt. Hier werden nach Vorbereitung der pädagogischen Kräfte, Themen der Kinder in gemeinsamen Experimenten erforscht und bearbeitet.

In monatlichen Treffen verständigten wir uns in der Erprobungsphase auf ein gemeinsames Bild vom Kind und einen gemeinsamen Bildungsbegriff.

- Kinder sind kompetent – haben Selbstbildungspotential
- Bildung ist individuell und unterscheidet sich
- Bildung ist ein sozialer Prozess
- Bildung passiert überall

Dann haben wir Schritt für Schritt die Bildungsgrundsätze auf ihre Umsetzung geprüft. Viele naturwissenschaftlich/technische Themen sind auch in den Lehrplänen der Grundschule zu finden und bieten damit eine Grundlage für das schulische Lernen. Auch die Ideen zur Umsetzung geben viele sehr gute Hinweise auf Lerngelegenheiten in Kita und Schule.

Ein Samstag im März 2011

In einer ganztägigen, durch eine Referentin moderierten Fortbildung, haben sich Lehrer/innen, OGS-Mitarbeiter/innen und Erzieher/innen jeden Bildungsbereich vorgenommen und Ideen zur gemeinsamen Umsetzung auf Plakaten festgehalten. Daraus entwickelten wir einen für alle beteiligten Einrichtungen gültigen Kooperationskalender.

Unsere Herausforderung mit Lösungsansatz

Eine große Herausforderung ist die Einbeziehung aller Eltern und pädagogischen Kräfte im Umfeld der beteiligten Institutionen. Hauptproblem ist die zeitliche Einplanung der Informationsweitergabe im Alltagsgeschehen. Ein erster Schritt war in der Erprobungsphase die Durchführung eines Elternabends zum Thema „Bildung gemeinsam gestalten“. Das Wecken des Elterninteresses an gemeinsamen Bildungsfragen erwies sich als notwendig für die zukünftige erfolgreiche Vernetzung aller an Bildung Beteiligter im Sinne der Kinder.

Unsere Situation am Ende der Erprobung

- Wir haben einen Kooperationskalender
- Es wird eine Person in jeder Institution benannt, die für den Austausch und die Informationsweitergabe zuständig ist
- 5 Mal im Jahr gibt es ein übergreifendes Leitungstreffen
- Gemeinsame Materialien zum Austausch stehen bereit
- Die Kita- und Schulkinder treffen sich in der Forscherinsel und forschen zu Themen, die aus den Fragen der Kinder erwachsen
- Die Schulkinder der 4. Jahrgänge lesen in den Tagesstätten vor
- Es gibt noch viele Ideen aus unseren gemeinsamen Treffen, die auf Umsetzung warten

Die Arbeit in unserem Netzwerk hat bewirkt, dass auf kommunaler Ebene ein Kooperationsvertrag mit allen Kindertagesstätten und Grundschulen auf den Weg gebracht wurde.

Das macht uns stolz

Wir haben eine Intensivierung unserer Zusammenarbeit auf Augenhöhe erreicht:

- mit den Leitungen
- mit der Leitung der Offenen Ganztagschule
- mit den Kolleginnen und Kollegen in den Einrichtungen
- mit dem Jugendamt
- mit der Fachberatung des Diözesancaritasverbandes
- mit externen Fachkräften
- mit den Eltern
- mit einem gemeinsamen Bildungsbegriff

Vorgenommen haben wir uns zukünftig, die Bildungsbiografien der Kinder zu vernetzen, die täglichen Herausforderungen für die Umsetzung anzunehmen und aktiv zu gestalten. Die Broschüre der Bildungsgrundsätze ist eine sehr hilfreiche Grundlage zur Unterstützung der Vernetzung.



Kindermund

Begeistert kehrten die Kinder aus der Forscherinsel zurück. „Das war super mit den anderen Kindern. Einige kannten wir. Wir waren am Bach im Schulwald und haben Tierchen gefangen.“ Anschließend haben sie den anderen Kindern der Klasse alles Wichtige zur Erforschung der Wasserqualität erklären können.